

# Insgesamt positive Bilanz für das Jahr 2012

## IG METALL ULM IST GEWACHSEN

Bilanz 2012 in den Gremien der IG Metall Ulm: Als bitteres Ereignis bleibt die Schließung der Ulmer Lkw-Produktion IVECO in Erinnerung. Aber: Es gibt eine Zukunft IVECO in Ulm und es gibt eine gute Bilanz für die IG Metall Ulm insgesamt. Wir gehen gemeinsam gestärkt ins Jahr 2013: Mehr Mitglieder als 2012 und 2011.

Die IG Metall Ulm konnte im Jahr 2012 (bis Ende November) über 1340 neue Mitglieder begrüßen. Allein in den Spitzenmonaten Januar und Oktober gewannen IG Metall Vertrauensleute und IG Metall Betriebsräte jeweils mehr als 190 Mitglieder.

»Die Stärke und Leistungsfähigkeit der IG Metall beruht auf der Anzahl unserer Mitglieder und auf dem Engagement unserer Vertrauensleute und Betriebsräte«, so Petra Wassermann, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Ulm. »Gute Tarifergebnisse kommen nicht von allein. Aber auch Mitgliederservice, Rechtsberatung, Beratung von Betriebsräten, Schutz der Beschäftigteninteressen in Unternehmenskrisen und viele weitere Leistungen gibt es nicht umsonst«, so Wassermann weiter. Das zeigte sich auch bei der

bittersten Entwicklung im Bereich der IG Metall Ulm im Jahr 2012, der Schließung der LKW-Produktion der IVECO in Ulm. Trotz der erschwerten Bedingungen wegen Unterauslastung wurde hier um den Erhalt möglichst vieler Arbeitsplätze und möglichst erträgliche Lösungen für von der Schließung betroffene Kollegen/innen gekämpft (wir berichteten Metallzeitung 10/2012).

Konsequent Mitglieder zu gewinnen, ist auch vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung unumgänglich. Deshalb ist es eine gute Grundlage für die Zukunft, dass die IG Metall Ulm nun das zweite Jahr in Folge mehr Mitglieder gewonnen als verloren hat: Im Vergleich zu den jeweiligen Vorjahresmonaten legte die IG Metall Ulm bereits von November 2010 zu November 2011

um 0,7 Prozent zu (121 Mitglieder per Saldo), und nun erneut zum November 2012 um 2,6 Prozent (478 Mitglieder per Saldo). Erfreulich ist sowohl das Anwachsen der Mitglieder in den Bereichen der Produktion (2012: +3,3 Prozent) als auch der besonders starke Zuwachs in den Bürobereichen (2012: +5,6 Prozent). Bei den Jugendlichen unter 25 Jahren konnten die IG Metall ebenfalls deutlich zulegen (+4,8 Prozent).

### Mehr Mitglieder durch die Gründung von Betriebsräten

Ein Teil der positiven Entwicklung ist zurückzuführen auf die Erschließung neuer Betriebe. Eustachio Di Pelo ist für die Gründung neuer Betriebsratsgremien verantwortlich: »In den Jahren 2010 bis 2012 haben wir in neun Betrieben Betriebsratswahlen un-



Eustachio Di Pelo

terstützt. Dabei konnten rund 600 neue Mitglieder gewonnen werden,« so Di Pelo.

**Gestärkt ins Jahr 2013** Diese Stärke werden wir im Jahr 2013 brauchen, denn schon bald steht die nächste Tarifauseinandersetzung an. ■

## TERMINE

- **11. Januar, 14 Uhr**  
Sitzung Ortsfrauenausschuss
- **15. Januar, 9 Uhr**  
Arbeitskreis Senioren/innen
- **30. Januar, 8 Uhr**  
Sitzung Ortsvorstand
- **30. Januar, 16 Uhr**  
Delegiertenversammlung

## Impressum

IG Metall Ulm  
Weinhof 23  
89073 Ulm  
Telefon 0731 966 06-0  
Fax 0731 966 06-20  
E-Mail: [ulm@igmetall.de](mailto:ulm@igmetall.de)

Internet:

► [ulm.igm.de](http://ulm.igm.de)

Redaktion: Christoph Dreher  
Verantwortung: Petra Wassermann

## 100. Geburtstag von Ehrenmitglied Maria Burgi

Ein echtes Highlight am Jahresende war der 100. Geburtstag von Maria Burgi. Petra Wassermann gratulierte am 12. Dezember. Die Freude bei Maria war groß: »Ja da kommt mei' IG Metall. Des freut mi bsonders.«

Maria Burgi nahm mit 16 Jahren in der Ulmer Hutfabrik Mayser die Arbeit auf und trat in den Hutarbeiterverband ein, einer Vorläuferorganisation der IG Metall. Sie ist damit seit 84 Jahren Gewerkschaftsmitglied und seit dem 2010 ist sie das einzige Ehrenmitglied der IG Metall in Deutschland.

Maria Burgi war unter denjenigen Frauen, die nach dem Zweiten Weltkrieg die Firma Mayser wieder aufbauten, wo sie später Betriebsratsvorsitzende wurde.



Petra Wassermann gratuliert dem Ehrenmitglied Maria Burgi zum 100. Geburtstag

Sie engagierte sich leidenschaftlich für die Interessen der Beschäftigten bis zu ihrer Verrentung im Jahr 1975.

Aktiv war sie nicht nur bei der IG Metall, sondern auch bei der AWO, in der SPD, beim SSV

Ulm 1846, im Kuhbergverein und im Kirchenchor.

Im Bereich der IG Metall Ulm beglückwünschten wir 2012 zwei weiteren Mitgliedern zum 100. Geburtstag: Ernst Barabasch und Erwin Gnann. ■